

EINLADUNG

Zukunft Basisbildung

27. UND 28. MAI 2010

GRAZ SCHLOSSBERG-RESTAURANT



Die Tagung „Zukunft Basisbildung“ widmet sich der Frage, welche Antworten die Basisbildung auf gesellschaftliche Trends hat. Sie steht somit im Zeichen des gemeinsamen Nachdenkens, soll neue Kooperationen und innovative Zugänge anregen. Themen der Tagung sind:

- Mögliche zukünftige Szenarien und Inhalte der Basisbildung und Alphabetisierung in Österreich
- Vernetzung und Zusammenarbeit als Parameter der Entwicklung von Qualität
- Präsentation von Ergebnissen und Produkten

Sie richtet sich an Anbieter der Erwachsenenbildung, ProgrammplanerInnen, ProduktentwicklerInnen, an ExpertInnen der Basisbildung, an TrainerInnen, TeilnehmerInnen an Kursen der Basisbildung und Alphabetisierung sowie Personen aus Politik und Verwaltung.

DONNERSTAG, 27.05.2010

12:00	Check-in
12:30	Eröffnung: Mag. Martin Netzer, Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
13:00 – 15:00	Dr. Peter Filtzmaier: Wissen, Politische Bildung und Kampf der Kulturen? Dr. Werner Lenz: Grundbildung – aus gutem Grund Marion Döbert: Ohne Wenn und Aber! Konvergenz als Zukunftssicherung für Alphabetisierung und Grundbildung Diskussion im Plenum
15:00 – 15:30	Pause
15:30 – 17:00	Zukunftsworkshops
17:00 – 17:30	Pause
17:30 – 18:00	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
18:00 – 19:00	Diskussion
19:00	Buffet und Vernetzung in der Sky Bar am Schlossberg. Musik: Ortweinband Präsentation der Publikation „Zwischenbericht. Die Basisbildung in Österreich: Theorie und Praxis.“

FREITAG, 28.05.2010

08:30	Check-in
09:00 – 10:15	Mag. Peter Schlögl: NQR und Lernergebnisorientierung im Kontext der Basisbildung Dr. Uwe Bittlingmayer: Das Beharren auf Wissensdefiziten als Grundlage der Erwachsenenbildung? Ein soziologischer Kommentar.
10:15 – 11:45	Zukunftsworkshops
11:45 – 12:30	Pause
12:30 – 13:00	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
13:00 – 14:00	Diskussion
14:00	Buffet
Moderation der Tagung: Mag. Krista Susman	

ZUKUNFTSWORKSHOPS – SZENARIEN UND IDEEN

In den Zukunftsworkshops werden zukünftige Herausforderungen an die Basisbildung diskutiert und Ideen generiert. In kurzen Gesprächsrunden werfen die TagungsteilnehmerInnen aus unterschiedlichen Perspektiven Schlaglichter auf die jeweiligen Themen.

WorkshopmoderatorInnen:

Dr. Karin Grasenick, Dipl.-Päd. Marion Höllbacher, Mag. Andrea Klein, Bernhard Possert, Dipl.-Päd. Peter Webhofer, M.A.

WORKSHOP 1: Basisbildung im Kontext Arbeit

Erfahrungen mit Basisbildungsmaßnahmen im Kontext „Beschäftigung“ werden präsentiert und im Workshop werden die zukünftigen Chancen dieser Angebote beleuchtet.

Mag. Isabella Penz (Die Kärntner Volkshochschulen)
Christina Wimmer, Bakk. Komm. (ÖGB Landesorganisation Oberösterreich)



WORKSHOP 2: Labor Bildungsmarketing: Basisbildung

Die „Branche“ Basisbildung und Alphabetisierung soll zukünftig durch Marketingmaßnahmen gestärkt werden. Ausgehend vom Modell eines Preises der Werbewirtschaft in der Steiermark wird ein Grobkonzept für einen österreichischen Award für vernetzte Basisbildung erstellt.

Mag. Jörg Tinnacher (ZZYZX Communications)
Mag. Otto Rath (ISOP GmbH)



WORKSHOP 3: Netzwerke in der Basisbildung und Alphabetisierung

Information wird zunehmend durch Vernetzung generiert. Auch auf organisationaler Ebene erlangen Netzwerke eine zunehmende Bedeutung. Der Workshop beleuchtet Chancen und Grenzen von Vernetzungen in der Basisbildung und erarbeitet Empfehlungen für zukünftige Synergien und Informationstransfer.

Mag. Astrid Klopff-Kellerer (Die Wiener Volkshochschulen)
Mag. Grete Dorner (Bildungsnetzwerk Steiermark)



WORKSHOP 4: Basiskompetenzen in einer technologie- reichen Umwelt

Die zunehmende Digitalisierung stellt neue Ansprüche an die Basiskompetenzen der Menschen. Davon sind sowohl die Zielgruppe selbst als auch die TrainerInnen und OrganisatorInnen in der Basisbildung betroffen. Welche zukünftigen Herausforderungen daraus resultieren, wird in diesem Workshop diskutiert.

Dipl.-Päd. Rosmarie Zarfl (ISOP GmbH)
Dr. Lucas Paletta (Joanneum Research)



WORKSHOP 5: Gebildetes Fremdgehen: Kooperationen und Partner- schaften mit Einrichtun- gen außerhalb der Erwach- senbildung

Praktische Beispiele von Kooperationen der Basisbildung über den Bildungsbereich hinaus, aber auch regionale Netzwerkkonzepte werden präsentiert. Die Ergebnisse der Skills Agents Reihe, einer Serie von Veranstaltungen, die sich dem Thema Basisbildung systemisch annähern, wird präsentiert und diskutiert.

Dipl.-Päd. Alfred Berndl (ISOP GmbH)
Dr. Stephan Maurer (Regionalverband Pongau)



WORKSHOP 6: Neue Zielgruppensegmente infolge demografischer Entwicklungen

Angebote aus der Zielgruppenperspektive zu entwickeln, stellt eine neue Herausforderung an Anbieter der Basisbildung dar. Die demografische Dimension spielt dabei eine wesentliche Rolle: Beschäftigung, Alter, Migrationshintergrund, soziale Strukturierung. Der Workshop fokussiert in Hinblick auf zukünftige zielgruppenorientierte Entwicklungen Schlüsselbereiche.

Dr. Peter Stoppacher (IFA – Institut für Arbeitsmarktforschung)
Mag. Selma Hajdarevic-Kurtalic (Verein SOMM)



WORKSHOP 7: Die Basisbildungstrainerin, der Basisbildungstrainer von morgen: kompetent und gut organisiert?

TrainerInnen wissen am besten Bescheid, was sie brauchen, wo ihre größten Herausforderungen liegen. Dieser Workshop ist als ein erster Schritt für die österreichischen TrainerInnen gedacht, ihr Berufsbild zu definieren und sich selbst zu organisieren.

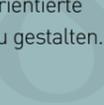
Dr. Andrea Kuhn-Bösch (Volkshochschule München)
Mag. Ana Dimova (VHS Ottakring)



WORKSHOP 8: „Ene, mene, muh – und schult bist du!“ Basisbildung am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf?

Was tun Jugendliche am Ende der Schulpflicht ohne ausreichende Basisbildungskennnisse? Wie gestaltet sich die Diskussion darüber? Es werden Schuldige gesucht, Verantwortung wird weitergeschoben. Doch Schuldzuweisungen helfen Jugendlichen bei einem erfolgreichen Übergang von der Schule in die Arbeitswelt nicht. Der Workshop 8 stellt erprobte lösungs- und zielgruppenorientierte Aktivitäten und Maßnahmen vor und lädt ein, weitere Lösungsansätze zu erarbeiten und zu gestalten.

Mag. Miriam Buchholzer (STVG), Dipl.-Päd. Sandra Weikhard (PTS Graz)



Anmeldungen bis zum 24. Mai 2010

per Mail an Mag.^a Mariella Hahn: mariella.hahn@isop.at

Bitte geben Sie auch bekannt, an welchem Workshop Sie teilnehmen werden.

Weiterführende Information zu den Tagungsthemen in Kürze unter:

www.zukunft-basisbildung.at



Mag. Otto Rath, ISOP GmbH
Dreihackengasse 1, 8020 Graz
otto.rath@isop.at, www.alphabetisierung.at

Das Alfa-Telefon Österreich ist das einzige anbieterübergreifende Infotelefon zum Thema Basisbildung und Alphabetisierung in Österreich. Ausgebildete BeraterInnen versorgen Sie mit den Informationen, die Sie wirklich benötigen.

